

horizon



**ENTWICKLUNGS-
PROGRAMM 2019**

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

In meinen ersten Monaten bei Horyzon konnte ich mehrere Jugendliche aus unseren Programmen besuchen. Milli, die junge Frau auf dem Titelbild aus Bangladesch, zeigte mir ihre handgefertigten Stickereien, mit welchen sie simple Stoffe zu schönen Kleidern zaubert und dadurch ihre arme Familie unterstützen kann. Neben einem eigenen Einkommen hat sie dadurch auch viel Selbstvertrauen gewonnen und ist unabhängiger geworden.

Es ist der Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe, der mich bei Horyzon besonders fasziniert. Durch die Unterstützung in den Programmen entfalten sich scheue Mädchen in Haiti zu selbstbewussten jungen Jugendgruppenleiterinnen, oder Jugendliche mit Behinderung in Palästina lernen, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. In Kolumbien lernen junge Menschen ihre Rechte kennen und werden selbst politisch aktiv.

Herzlichen Dank Ihnen, dass Sie mit Ihren Beiträgen die Arbeit von Horyzon ermöglichen. Ich freue mich, das Entwicklungsprogramm 2019 als neue Geschäftsleiterin mitzuprägen und Ihnen im 2019 noch mehr Eindrücke aus dem Leben der Jugendlichen mitzubringen.

Bis dann,

A. Rüegg

Andrea Rüegg, Geschäftsleiterin



WIEDEREINGLIEDERUNG VON JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNGEN UND TRAUMATA IN PALÄSTINA



Mit der Unterstützung von YMCA konnte sich Susan einen Lebensmittelladen aufbauen.

Der Palästinensisch-Israelische Konflikt führte in den letzten Jahren bei Tausenden von Menschen zu Verletzungen. Sie müssen nun lernen, mit einer permanenten Behinderung oder mit psychischen Traumata zu leben.

Die wirtschaftliche Situation in den palästinensischen Gebieten führt zu einer hohen Arbeitslosigkeit, insbesondere bei Jugendlichen. Unter den Jugendlichen mit physischer oder psychischer Beeinträchtigung sind fast alle von Arbeitslosigkeit betroffen.

In Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern vor Ort werden im Horyzon-Programm über **700 Jugendliche** mit Behinderungen und Traumata bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung unterstützt. In insgesamt mehr als 9000 Therapiesitzungen bekommen die Jugendlichen professionelle medizinische Hilfe und werden beim Wiedereinstieg in den Alltag begleitet.

Auch im nächsten Jahr setzen wir uns dafür ein, dass die Situation der palästinensischen Bevölkerung weltweit wahrgenommen wird. Mit der Vision einer Zweistaatenlösung klären wir **1200 palästinensische Jugendliche** über ihre Rechte auf. Durch die Pflanzung

von 7500 Olivenbäumen unterstützen wir palästinensische Bauern, ihr Land auch in Zeiten verstärkter Siedlungstätigkeiten weiterhin behalten zu können.



Jugendliche werden von der Horyzon Partnerorganisation JAI über ihre Rechte aufgeklärt.



Im Berufsberatungszentrum werden die Fähigkeiten der Jugendlichen ermittelt.

Andrea Rüegg
Programmverantwortliche Palästina

Horyzon unterstützt das Programm 2019 mit CHF 255 000.–

ESPAS PA MWEN – EIN SICHERER ORT FÜR MICH

Haiti ist das ärmste Land Lateinamerikas, und die Bevölkerung stark betroffen von Armut. Die Menschen in Haiti leiden unter Gewalt, Korruption, Unterernährung und ungenügender Bildung.

Insbesondere Mädchen und junge Frauen sind Leidtragende der Missstände. Viele Mädchen dürfen nicht zur Schule gehen, sondern müssen auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen oder den Haushalt führen. Sie sind betroffen von sexueller Gewalt und glauben, ihre Ausbeutung und Benachteiligung sei normal.

Im Horyzon-Programm finden jährlich **400 Mädchen und junge Frauen** zwischen 8 und 30 Jahren aus den Slums von Port-au-Prince im Zentrum von YWCA Haiti einen sicheren Ort. Dort bekommen sie psychologische und medizinische Betreuung, Nachhilfeunterricht und eine warme Mahlzeit am Tag. Mit der Ausbildung in Themen wie Hygiene, Ernährung, Gewalt und Rechte stärken sie ihr Selbstbewusstsein und entwickeln sich zu selbständigen jungen Frauen mit eigenen Lebenszielen. Sie bringen das im Programm erlangte Wissen in ihre Familien ein und werden so Teil eines positiven Wandels in der haitianischen Gesellschaft.

Susanne Furler

Programmverantwortliche Haiti

Horyzon unterstützt das Programm 2019 mit CHF 150 000.–



Jugendliche bekommen Nachhilfeunterricht im Zentrum von YWCA Haiti.



Jugendliche beim Basteln im Sommerlager von YWCA Haiti.

BANGLADESCH

JUNGE FRAUEN BEFÄHIGEN, SICH AUS DER ARMUT ZU BEFREIEN

Trotz Entwicklungsfortschritten in den letzten Jahren leidet die Bevölkerung von Bangladesch unter Armut, mangelhafter Gesundheitsversorgung und einem schlecht ausgestatteten Sozialwesen.

Im Gesundheits- und Quartierentwicklungsprogramm von Horyzon und YWCA Bangladesch werden junge Frauen und Mädchen aus Armenquartieren dabei unterstützt, sich aus ihrer prekären wirtschaftlichen und sozialen Lage zu befreien. Sie erhalten Un-

terstützung in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Einkommensbeschaffung, Recht und Umweltbewusstsein. Als Folge sinken Mütter- und Kindersterblichkeit, während das durchschnittliche Familieneinkommen über die Armutsgrenze steigt. Die Mädchen lernen lesen und schreiben und stärken so ihren Status und Selbstwert. Die jungen Frauen organisieren sich in Spargruppen und erhalten Mikrokredite zur Realisierung einer Geschäftsidee. So entwickeln sie sich in die finanzielle Unabhän-

gigkeit und stärken ihre eigene soziale und wirtschaftliche Position, sowie die ihres familiären Umfeldes. Das Programm erreicht jährlich **22 000 Frauen und Mädchen** und ihre Familien.



Susanne Furler

Programmverantwortliche Bangladesch

Horyzon unterstützt das Programm 2019 mit CHF 260 000.–



Junge Frauen einer Spargruppe tauschen sich aus.



Diese Jungunternehmerin erwirtschaftet sich ein eigenes Einkommen mit ihrer Nähmaschine.

PAZA LA PAZ – EIN SCHRITT ZUM FRIEDEN

Die Jugendlichen in den Armenquartieren der grossen Städte Kolumbiens führen ein Leben ohne Perspektiven.

Sie leben in Armut und ohne Arbeits- oder Ausbildungsmöglichkeiten. Kriminalität und Gewalt sind allgegenwärtig. Bewaffnete Banden haben das Sagen und versuchen, die Jugendlichen zu rekrutieren. Wer sich weigert, wird oft bedroht oder muss sogar fliehen. Das Programm «Paza la Paz» von Horyzon und YMCA Kolumbien unterstützt die Jugendlichen dabei, diese Negativspirale zu durchbrechen. **1500 Jugendliche und junge Erwachsene** zwischen 14 und 28 Jahren nehmen jedes Jahr teil.

Das Programm bietet ihnen Ausbildungen in den Bereichen «Friedliches Zusammenleben und Konfliktlösung», «Rechte und Pflichten in der Zivilgesellschaft» sowie «Einkommensbeschaffung». Rund 180 Jugendliche werden zusätzlich zu Jugendleiter*innen ausgebildet, welche das Wissen an eigene Gruppen weitergeben.

Die Jugendlichen entwickeln sich so zu aktiven und selbstbestimmten Erwachsenen. Sie fördern das friedliche Zusammenleben in ihren Quartieren und engagieren sich in politischen Gremien.



Bruno Essig
Programmverantwortlicher Kolumbien

Horyzon unterstützt das Programm 2019 mit CHF 360 000.–



Mit Graffitis rufen die Jugendlichen zu Frieden und Umweltschutz auf.



Spielerisch lernen die Jugendlichen über Themen wie Frieden oder Menschenrechte.

EXTERNE MEINUNG

DIE BEDEUTUNG DER «AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG» FÜR HORYZON

Bei der Lancierung der «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» betonte der damalige UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon, dass wir uns alle besser organisieren müssen, um die darin festgelegten Ziele zu erreichen.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals oder SDGs) bieten einen übergreifenden Rahmen, der allgemeingültig und

weltweit anerkannt ist. **Er ermöglicht, die Bedeutung unseres lokalen Handelns mit der international stattfindenden Arbeit zu verknüpfen.** Die SDGs bieten Organisationen wie Horyzon eine Vorlage für die Zusammenarbeit mit Partnern, auch solchen, die in anderen Sektoren oder anderen Ländern tätig sind.

Dieser übergreifende Rahmen ermöglicht es Horyzon auch, sich in Netzwerken zu engagieren, die Themen sinnvoll miteinander verbinden. Solche Netzwerke können dazu beitragen, die Arbeit von Horyzon beispielsweise im Bereich der Friedensbildung zu verstärken. Projekte zur Sensibilisierung junger Men-

schen in Palästina können so mit anderen ähnlichen Initiativen auf der ganzen Welt verbunden werden.



Steve Perry, Berater für internationale Zusammenarbeit

Impressum

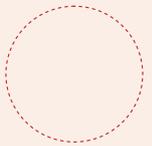
Erscheint 3x pro Jahr,
Abo/Gönnerbeitrag CHF 20.–/Jahr
Auflage 4000 Ex./Ausgabe 3/2018
Redaktion: Bruno Essig, Andrea Rüegg, Susanne Furler, Michael Stump.
Gestaltung & Konzept:
www.augenweide.so
Übersetzung D–F:
jacques@interidioms.com
Fotos: Horyzon
Druck: Ruch Druck, Ittigen BE,
FSC-Papier



Detailbeschriebe aller Horyzonprogramme finden Sie auf der Website www.horyzon.ch

Horyzon wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA).

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione



202



Horyzon,
Forastrasse 21, 4600 Olten

Konto/Compte/Conto 60-324630-5

Einzahlung für/Versament pour/Versamento per

Einbezahlit von / Versé par / Versato da

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto



Horyzon,
Forastrasse 21, 4600 Olten

Konto/Compte/Conto 60-324630-5

Einzahlung für/Versament pour/Versamento per

ZERTIFIZIERT
UNIONS CHRETIENNES SUISSES
CROCI SCHWEIZ

ISO: 9001

- Allgemeine Spende Spende für
- Ich wünsche keine Verdankung
- Abo «Horyzon» CHF 20.-, Publikation 3 x pro Jahr / Gönnerbeitrag
(Die jährliche Spendenschonung erhalten Sie automatisch Anfang Jahr)
- Abo 3 / 18

Meine Einzahlung ist bestimmt für:

+ Versamento Girata

+ Versement Virement

+ Einzahlung Giro

+ Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta



Marlies Petrig, Stiftungsratspräsidentin Horyzon.

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit, um innezuhalten – Zeit, sich auf die wichtigen Dinge zu besinnen und Ruhe einkkehren zu lassen. Im Name aller Jugendlichen der Horyzon Programme, unserer Partnerorganisationen und des Horyzon Teams wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine friedliche Weihnachtszeit mit vielen dieser besinnlichen Momente.

SAVE THE DATE:

Horyzon feiert das
50-jährige Jubiläum.
15. Juni 2019 in Olten.
Weitere Informationen folgen.

AZB
CH-4600 Olten
PP/Journal

Post CH AG

horyzon

An die aktiven und
zukünftigen Gönner*innen
von Horyzon

Ihre Zeitschrift wurde mit
einer umweltverträglichen
Polyethylenfolie verpackt.

HAITI

NACHHILFEUNTERRICHT**25.–**

Im Zentrum von YWCA Haiti bauen jährlich 85 Mädchen ihr Grundschulwissen auf und bekommen Nachhilfeunterricht von ausgebildeten Mentorinnen. Mit **CHF 25.–** bezahlen Sie einer Schülerin die dafür notwendigen Schulgebühren und das Schulmaterial.

**PALÄSTINA
OLIVENBAUM****30.–**

Die Olivenbaumkampagne unterstützt Bauern beim Bewirtschaften ihrer Felder. Mit **CHF 30.–** pflanzen Sie einen **eigenen jungen Olivenbaum** und leisten einen Beitrag zum Erhalt der Lebensgrundlagen der Bauern.

**KOLUMBIEN
POLITISCHES
ENGAGEMENT****95.–**

Mit einer Spende von **CHF 95.–** ermöglichen Sie die **Ausbildungen über die Rechte und Pflichten in der Zivilgesellschaft**. So wissen die kolumbianischen Jugendlichen, wie sie sich politisch engagieren können und stellen sich zur Wahl für öffentliche Ämter in ihren Quartieren.

BANGLADESCH

ALPHABETISIERUNGS-KURS**110.–**

Mit einer Spende von **CHF 110.–** ermöglichen Sie einer jungen Frau aus einem Armenquartier in Bangladesch die **Teilnahme an einem Alphabetisierungskurs**. Dort lernt sie lesen, schreiben und rechnen und setzt damit den Grundstein für die Fortsetzung ihrer Ausbildung an einer lokalen Schule.

IN EIGENER SACHE

2-STUNDEN-EVENTS 2018

Ein **30-jähriges Jubiläum** und ein **neuer Rekord: Die 2-Stunden-Läufe in Olten und Grabs wurden dieses Jahr wieder durch die 2-Stunden-Fahrt in Eschlikon ergänzt.**

Am diesjährigen 30. Jubiläum des 2-Stunden-Laufs in Grabs erzielten die Läufer*innen ein Rekordresultat von CHF 85864. Davon kommen CHF 57000 dem Horyzon-Programm

in Haiti zu Gute. In Olten wurden insgesamt CHF 108000 gesammelt, wovon CHF 53000 für das Horyzon-Programm in Kolumbien gespendet wurden. An der 2-Stunden-Fahrt in Eschlikon erstrampelten die Sportler*innen insgesamt CHF 20000 für das Programm in Bangladesch. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer*innen. Mit ihrem sportli-

chen Engagement bewegen sie jedes Jahr Grosses und unterstützen unsere Programme massgeblich. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Organisationskomitees und den ehrenamtlichen Helfern, welche die Events überhaupt möglich machen.



Aufwärmen am 31. Oltner 2-Stunden-Lauf.